

Geschäftshaus Leinefelde, Bahnhofstraße

Auslober:

Stadt Leinefelde und Senft GbR Leinefelde

Bearbeitung/Vorprüfung:

Schettler & Wittenberg, Weimar

Dr. Anke Schettler · Thomas Wittenberg

Wettbewerbsart:

Einstufiger offener Realisierungswettbewerb

Zulassungsbereich:

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)

Beteiligung:

28 Arbeiten

Termine:

Tag der Auslobung	03. 04. 2000
Abgabetermin Pläne	15. 06. 2000
Abgabetermin Modell	22. 06. 2000
Preisgerichtssitzung	11. 07. 2000

Fachpreisrichter:

Prof. Hildegard Barz-Malfatti, Weimar (Vors.)
Dirk Schumacher, Wohnstadt Hessen, Kassel
Roland Senft, Stadt Leinefelde
Ottmar Stadermann, Hausen
Stellv.: Ulrich Türk, Wohnstadt Hessen, Kassel

Sachpreisrichter:

D. Orban, Thür. Einzelhandelsverb., Suhl
Harald Laufer, Stadt Leinefelde
Arnold Senft, Investor, Leinefelde
Stellv.: Bianka Senft-Conradi, Investor, Leinefelde

2. Preis (DM 18.000,-):

Bauer + Bracke, Weimar
Karsten Bauer · Michael Bracke

2. Preis (DM 18.000,-):

Ralf Sedlacek, Weimar

3. Preis (DM 12.000,-):

Junk & Reich, Weimar
Klaus Reich · Ulrich Junk
Mitarbeit: Falko Bormann · Jörg Baum
Tom Schmidt
Gebäudetechnik: Ing.-Büro Six

Ankauf (DM 6.000,-):

Beyer + Schubert, Berlin
Katrin Schubert

Ankauf (DM 6.000,-):

Wallrath + Weinert, Köln
Andrea Wallrath · Fidelis Weinert
Mitarbeit: A. Poensgen

Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober einstimmig, nach den Festlegungen in der Auslobung die beiden mit dem 2. Preis ausgezeichneten Wettbewerbsarbeiten von den Verfassern überarbeiten zu lassen. Ziel der Überarbeitung ist die Beseitigung funktionaler Mängel nach Vorgabe des Auslobers unter Beibehaltung der städtebaulichen Qualitäten. Dabei sollen die schriftlichen Beurteilungen des Preisgerichts beachtet werden.

Wettbewerbsaufgabe:

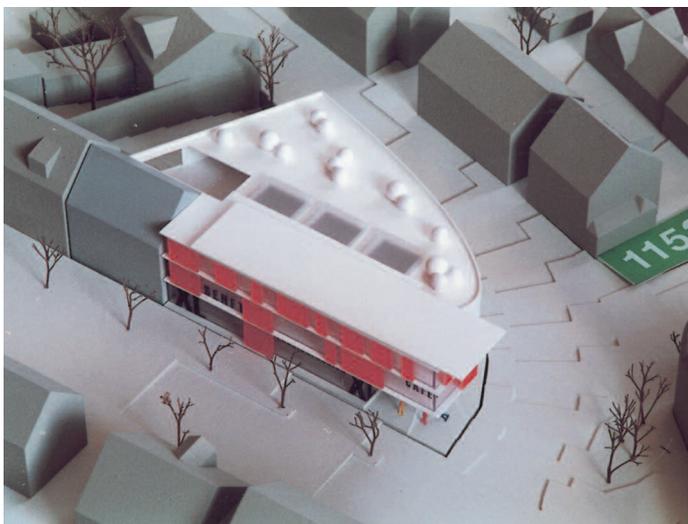
Das Modehaus Senft in Leinefelde plant eine bauliche Erweiterung der Geschäftsräume. Im Altbau und einem Neubau (HNF ca. 2.000 m²) sollen eigengenutzte und vermietete Flächen (u. a. ein Café) sowie Wohnungen an einer städtebaulich dominierten Ecke im Stadtzentrum entstehen.

Das Bearbeitungsgebiet befindet sich im Zentrum der Stadt Leinefelde in unmittelbarer Nachbarschaft zu weiteren Einrichtungen des Einzelhandels, der Stadtverwaltung und unweit des Bahnhofs. Die exponierte Lage ist gekennzeichnet durch eine nahezu allseitige Orientierung des Grundstücks zum öffentlichen Raum, insbesondere zum Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/Triftstraße.

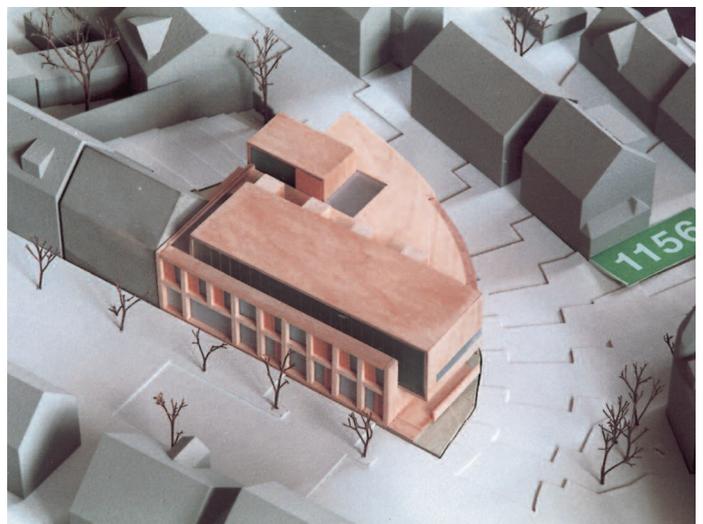
Die Erweiterung soll eine variable Nutzung der einzelnen Geschosse zulassen. Die Erdgeschossebräume werden durch die Firma Senft genutzt. Die anderen Geschosse werden vermietet. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die verschiedenen Bereiche jeweils als autarke Einheiten betrieben werden müssen. Gleichzeitig sollen vielfältige Beziehungen der Bereiche untereinander möglich sein.

Die Verkehrsflächen außerhalb der Ladenlokale sind zu optimieren. Eine separate, tageszeitlich unabhängige Erschließung der einzelnen Ladenlokale/Nutzungseinheiten muß gewährleistet sein.

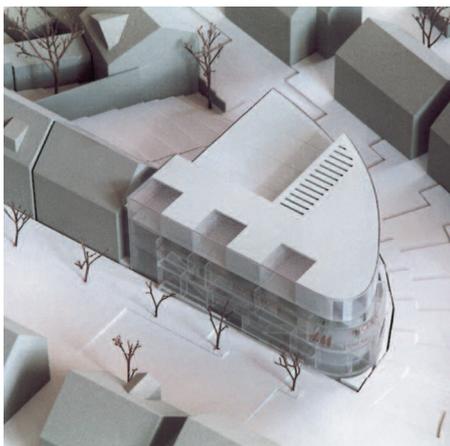
Insgesamt ist für die Erweiterung eine Gesamt-nutzfläche von ca. 1.920 m² zu gewährleisten.



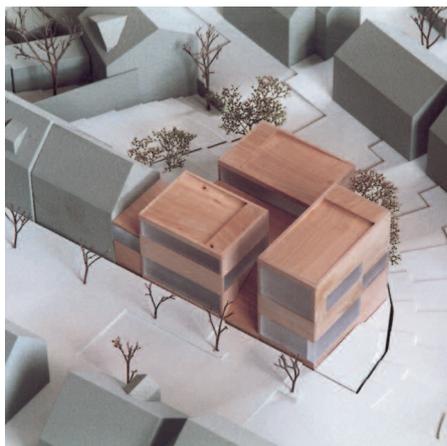
2. Preis: Bauer + Bracke, Weimar



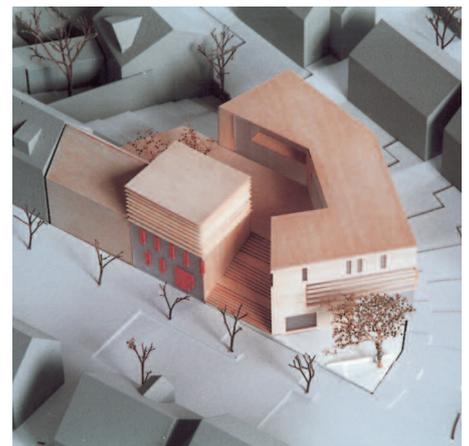
2. Preis: Ralf Sedlacek, Weimar



3. Preis: Junk & Reich, Weimar



Ankauf: Beyer + Schubert, Berlin



Ankauf: Wallrath + Weinert, Köln